

Jahresbericht 2019 des Aktuars

Schützenausmarsch

Am Samstag 12. Januar fand der Schützenausmarsch statt, welcher von Dani und Christian organisiert wurde. Wir trafen uns am Bahnhof in Stein und fuhren nach Rheinfelden-West. Von dort aus ging's zu Fuss Richtung Feldschlösschen (leider nicht unser Ziel) weiter Richtung Magden. Vor Magden ging es ins "Gebüsch" unserem Znünihalt, die renovierte Holz Baracke der früheren Festung aus dem 2. Weltkrieg war schon gut angeheizt. Frisch gebackener Speckzopf, Kaffee, Bier und Hansjörg's heisser Beerensaft wärmte wieder alle auf. Eine kleine Führung durch den gut gewarteten Stollen schloss den Znünihalt ab. Weiter ging's oberhalb von Magden durch die Kirschbestände von Wintersingen, zur Besenwirtschaft von Urs Imhof-Weinbau zum obligatorischen Schinken mit Kartoffelsalat, der war so gut, dass sich fünf entschlossen am Sonntag nochmals «Wild» zu essen. Von dort aus löste sich die 15 köpfige Gruppe langsam auf.

Grenzschiessen

Mit 607 (542) Schützen hatten wir eine Zunahme von 65 Schützen, mit einem Reingewinn von ca. Fr. 4'150.-. Aber wir müssen in Zukunft, die uns besuchenden Sektionen auch mit einem Gegenbesuch erfreuen.

OP+FS

Mit 64 Teilnehmer und 41 pflichtigen, und mit 23 Teilnehmer am Feldschiessen liegen wir im Rahmen, ein leichter Rückgang bei allen.

Schiessen Allgemein

13 Lizenzierte von uns haben noch am Grenzschiessen mitgemacht. In Wegenstetten und in Obermumpf auch 13 eigene Schützen, wiederum rangiert. Beim Kantonalen kamen 12 mit, und das war's auch schon wieder, an diversen Schiessen, waren wieder mal zwischen 7 und 9 eigene Schützen. Da fragt man sich schon für was man ein Jahresprogramm zusammenstellt und niemand geht hin. 14 Schützen haben den Sektions-, Vancouver- und Kantonalstich geschossen. Alles Zuhause

Absenden

Zum Absenden mit „Fleisch vom Smoker“ kamen dann wieder alle mit Hunger

Klausschiessen

Geschossen haben 28 auf 300m und 33 auf 25m und 70 Bänze wurden wieder bei „Auki“ bestellt dieses Jahr hatte es auch 9 zu viel, diese wurden dann in der Strasse abwärts verteilt und dankbar angenommen.